



# PFARRBRIEF

Pfarrverband Breitenberg-Sonnen

Nr.06- 24.04. - 21.05.22

maria  
 breit den mantel  
 aus und  
 halt mich  
 bedingungslos  
 wie ein kind  
 in deinem  
 arm  
 birg mich  
 in deinem schoß  
 damit ich  
 loslassen kann  
 die angst  
 die mich treibt  
 und die erschöpfung  
 die mich fliehen läßt  
 vor der ratlosigkeit  
 des alltags  
 maria  
 breit den mantel  
 aus  
 laß mich  
 heimat  
 finden und  
 schutz und  
 geborgenheit  
 in deinem schoß  
 nähere mich  
 in deiner nähe  
 maria  
 meine zuflucht

Marianne Willemsen,  
 in: Pfarrbriefservice.de

## Wie Maria zum Mai kam ...

*„Maria, Maienkönigin,  
 dich will der Mai begrüßen ...“*

### Warum wird der Mai als Marienmonat gefeiert?

Die Gottesmutter Maria wird in der christlichen Spiritualität als Sinnbild für die lebensbehaltende Kraft des Frühlings verstanden und als „Maienkönigin“ verehrt. Die Sonne verwandelt die Welt mit ihren Strahlen, die Natur erwacht nach der Winterpause zu neuem Leben, sie hüllt sich in kräftiges Grün und erblüht in faszinierender Farbenpracht – mit diesem Wunder des Frühlings wird Maria in Verbindung gebracht. Sie ist als Mutter des Messias, der den Tod besiegt und das Leben in Fülle bringt, der Inbegriff des neuen Lebens. Daher wird Maria als erste und schönste Blüte der Erlösung verehrt, sie symbolisiert den „Frühling des Heils“. Denn Maria war offen für Gott, sie gebar das Heil der Welt, das die Menschen ersehnen. Die Verbindung zwischen Maria und dem Frühling zeigt sich auch darin, dass auf der Süd-halbkugel der Erde der November als Marienmonat gefeiert wird – wenn dort der Frühling in voller Blüte steht. Denn die prächtigen Blumen und Blüten symbolisieren Maria in ihrer Gnadenfülle, sie ist die „schönste Blume“.

### Wie kam es überhaupt zum Marienmonat Mai?

Bereits im Mittelalter versuchte die Kirche, bestehende heidnische Maifeiern und Frühlingsfeste römischen und germanischen Ursprungs in christliche Feste umzudeuten. Aus dem Mittelalter stammt auch der Brauch, bestimmte religiöse Inhalte einen Monat lang in den Fokus zu rücken – so gab es im

Juni die Verehrung des Herzens Jesu, im August feierte man den sogenannten „Frauen-Dreißiger“, im September beging man den „Schutzengelmonat“ und im November gedachte man schließlich der Toten. Der Mai und der Oktober er-

führen eine marianische Prägung.

Schon seit dem fünften Jahrhundert existiert eine reiche Marienfrömmigkeit.

Etwa seit dem 17. Jahrhundert wird in der katholischen Kirche den ganzen Mai über Maria täglich besonders verehrt. Grundlage dieser Verehrung sind Marias gläubiges Vertrauen und ihr Ja zu Gottes Ruf. So wurde Maria zur Mutter aller Gläubigen und letztlich auch zum Urbild der Kirche. Papst Benedikt XVI. artikuliert dazu: **„Je näher der Mensch Gott ist, desto näher ist er den Menschen. Das sehen wir an Maria. Der Umstand, dass sie ganz nahe bei Gott ist, ist der Grund dafür, dass sie auch den Menschen so nahe ist.“**

Mag.a phil. Stefanie Petelin Bakk.a phil./Diözese-Linz.at

## St. Raymund



### Seniorenclub

Liebe Senioren,  
am Dienstag, den 26. April,  
um 13.30 Uhr treffen wir uns wieder  
im Pfarrheim zu einem gemütlichen  
Nachmittag. Herr Rühl zeigt uns Licht-  
bilder zum Thema **„300 Jahre Pfarrei  
Breitenberg“**. Nehmt Euch Zeit, das  
wird bestimmt interessant.

Wir freuen uns auf Euch.

Das Seniorenteam



Das **Pfarrbüro** ist vom  
25. - 29.04. geschlossen.

### Pfarrgemeinderatswahl



Die konstituierende Sitzung des  
Pfarrgemeinderates findet erst  
am 13. April statt.

Dabei werden Vorsitzende/r, Stell-  
vertreter und Schriftführer gewählt.

Für Breitenberg können diese Mit-  
glieder noch nicht genannt werden, da  
zu diesem Zeitpunkt der Pfarrbrief  
schon fertig war.



### Maiandachten

Dieses Jahr können wie-  
der Maiandachten gebe-  
tet werden. Die ver-  
schiedenen Orte entneh-  
men Sie bitte der Gottesdienst-  
ordnung.

### Sammlungen / Kollekten



05./06.03. f. Pfarrkirche 184,01 €

13.03. f. Caritas 187,30 €

19./20.03. f. Pfarrkirche 181,60 €

### In die Pfarrgemeinde Breitenberg wurde aufgenommen:



**Gott möge sie auf all  
ihren Lebenswegen  
begleiten!**



## Zur Auferstehung berufen

Herr Josef Blössl  
Herr Franz Süß  
Herr Gustav Grimbs  
Herr Johann Laus

**Herr, schenke Ihnen die ewige Ruhe.**



Katholischer Deutscher  
FRAUENBUND

## Ortsverein Breitenberg

**"Nur wer bewegt ist, kann bewegen!"**

### Maiandachten

Wir beten die Maiandachten in der Pfarrkirche an den folgenden Sonntagen, jeweils 19.00 Uhr: 01.05., 22.05., 29.05.. Herzliche Einladung zum Mitbeten.

### Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Freitag, 13.05. im Pfarrheim statt. Beginnen werden wir mit einer Maiandacht um 18.00 Uhr. Wir würden uns sehr freuen möglich viele unserer Damen begrüßen zu können.

### Wir sehen uns - die Vorstandschaft



## 300 Blumen zum Jubiläum

Wir freuen uns sehr, dass alle Blumen eine/n Abnehmer/in gefunden haben. Noch mehr freut es uns mitteilen zu können, dass Sie insgesamt

**1620 €**

für diese Blumen gespendet haben. Das Geld wurde - wie angekündigt - zu gleichen Teilen an Marina Kosak (Rumänienhilfe) und Dieter Süßmann-Wudy (Tafel Hauzenberg) übergeben. Beide bedanken sich auf das





Herzlichste für die großartige Solidarität mit den Bedürftigen in Nah und Fern.

Diesem Dank schließen sich die Initiatorinnen dieser Aktion: das Kindermess-team und der Frauenbund von Herzen an - ebenso die Pfarrei. Man sieht: Wenn wir zusammenhalten, können wir unsere Gemeinschaft stärken. Es war ein beredtes Zeugnis gelebter Nächstenliebe.

## Mariä Himmelfahrt



### Seniorentreff

Wir treffen uns am Dienstag 26.04., 14.00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein im Don-Bosco-Haus. Auf euer Kommen freut sich das Seniorenteam.



### Der **Bittgang**

am 01. Mai nach Wollaberg entfällt.



### Rosenkranzgebet

In diesem Jahr sind wieder alle eingeladen, den Rosenkranz in der Seibold-Kapelle am Rannaberg zu beten. Wir beginnen am 13.05. um 19.30 Uhr. Die darauffolgenden Rosenkränze finden immer am 13. eines Monats stets um 19.30 Uhr statt. Der letzte Rosenkranz in diesem Jahr wird am 13. Oktober bereits um 17.00 Uhr gebetet.



### Maiandacht

Wir laden alle Kinder sehr herzlich ein zu einer Kinder Maiandacht in unserer Pfarrkirche am Samstag, 07.05., um 17.00 Uhr. Wir hoffen ihr könnt dabei sein!

### Neuer Friedhofswart

Wir freuen uns sehr, dass Herr Stefan Reischl das Amt des Friedhofswartes übernommen hat.



### Das **Pfarrbüro**

ist am Mittwoch, 20.04. geschlossen.

### Sammlungen / Kollekten

13.03. 343,40 € -

Caritas

21.03. 151,22 € -

Pfarrkirche

27.03. 126,47 € -

Pfarrkirche

03.04. 237,65 € - Misereor





**In die Pfarrgemeinde Sonnen wurde aufgenommen:**



**Gott möge sie auf all ihren Lebenswegen begleiten!**



**Zur Auferstehung berufen**

**Herr Max Josef Manzenberger  
Frau Berta Steininger**

**Herr, schenke Ihnen die ewige Ruhe.**



pfarr  
gemeinde  
rat

## **Pfarrgemeinderatswahl**

Bei Wahl vom 20.März wurden folgende Personen in den Pfarrgemeinderat gewählt:

Fr.Christa Berger, Fr.Monika Fesl, Fr.Tina Hofmann, Fr.Melanie Schauburger, Fr.Gabriele Seibold, Fr.Elke Sommer, H.Helmut Steininger, H.Markus Steininger und H.Josef Weidinger.

Am 06. April fand die konstituierende Sitzung des Pfarrgemeinderates statt.

Es wurden folgende Personen gewählt:

Vorsitzende: Frau Gabriele Seibold

1. Stellvertretende Vorsitzende: Frau Tina Hofmann

2. Stellvertretende Vorsitzende: Frau Monika Fesl

Schriftführer: Herr Markus Steininger

**Wir wünschen dem neuen Pfarrgemeinderat gute Ideen und gutes Gelingen.**

## **An alle Grabbesitzer**



In den nächsten Wochen bekommen Sie von uns einen Gebührenbescheid über die ausstehenden Friedhofsgebühren.

## **Jahresmesse** der **CSU** Sonnen

Herzliche Einladung zur Jahresmesse am 24.04., 10:00 Uhr in der Pfarrkirche. Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder, besonders Herrn Josef Reischl sen. und Herrn Bernd Füller. Klaus Weidinger, CSU-Vorsitzender



Katholischer Deutscher  
FRAUENBUND

## Ortsverein Sonnen

„Nur wer bewegt ist, kann andere bewegen“

### Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Alle Mitglieder des KDFB-Zweigvereins Sonnen sind herzlich eingeladen zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft am:

**Samstag, 21.05. um 14:00 Uhr im Don Bosco Haus**

Wir freuen uns auf euch und dass wir uns endlich wieder treffen können!

Die KDFB-Vorstandschaft

## Pfarrverband

Pia Schüttlohr



### **Erstkommunion:**

Jesus kommt zu uns –  
in Brot und Wein.  
Er wird ein Teil von uns –  
im Sakrament.  
Er bleibt bei uns –  
in seinem Geist.

### **Erstkommunion:**

Fest der Gemeinschaft  
mit Gott und miteinander.  
Fest der Liebe.

## **Wir feiern Erstkommunion:**

In **Breitenberg** am  
Samstag, 21.05, 10.00  
Uhr. Die Dankandacht  
findet am Mittwoch,  
25.05., um 19.00 Uhr  
statt.

In **Sonnen** am Samstag,  
28.05., 10.00 Uhr.  
Die Dankandacht feiern  
wir am Dienstag 31.05.  
um 19.00 Uhr.

## Maiandachten

Obwohl im Moment viele Corona-Vorschriften nicht mehr gültig sind, ist Corona nach wie vor unter uns.

Zum Schutz Aller finden die Maiandachten mit Pfarrer Hann in den einzelnen Kapellen immer im Freien statt (auch bei Regen).

## Überzeugung im Dienst an der Pfarrgemeinde

### Verabschiedung verdienter Mitglieder des Pfarrgemeinderats

Im Rahmen des sonntäglichen Gottesdienstes verabschiedete Pf. Wolfgang Hann verdiente Mitglieder des Pfarrgemeinderates der Pfarreien Breitenberg und Sonnen.

Unser Pfarrer sprach seinen Dank für die geleistete Arbeit und das gezeigte Engagement aus. In seiner Predigt ging er zunächst auf das Motto der kürzlich durchgeführten Pfarrgemeinderatswahl ein: ‚Christ sein. Weit denken. Mutig handeln.‘. Dieses Motto und das dazu gehörige dreifarbige Symbolkreuz machten deutlich, dass es in der Kirche und im Besonderen in jeder Pfarrgemeinde darum gehe sich immer wieder mit Christus verbunden zu fühlen, in ihm verankert zu sein. Diese Verbundenheit könne dazu führen, seinen Blick zu weiten und Möglichkeiten heraus zu finden sich den Notwendigkeiten der Wirklichkeit zu stellen und den sich daraus ergebenden Herausforderungen mutig und entschlossen zu begegnen. Mutiges, engagiertes Auftreten sei als Zeichen lebendigen Christsein unabdingbar.



Foto: H.Steininger

Genau das attestierte der Pfarrer den aus dem Pfarrgemeinderat ausgeschiedenen Mitgliedern.

Er bedankte sich persönlich, aber auch im Namen der gesamten Pfarrgemeinden, für die geleistete Arbeit, das gezeigte Engagement und die überaus gute und harmonische Zusammenarbeit innerhalb des Gremiums des Pfarrgemeinderats in Breitenberg und Sonnen.

Zwar habe die Pandemie sicherlich viele gute Ideen nicht zur Reife bringen lassen; sie habe verhindert, dass so mancher Plan Wirklichkeit werden konnte. Und trotzdem: Man habe sich nicht





‚unterkriegen‘ lassen und im Rahmen der Möglichkeiten stets versucht die Kontakte innerhalb der jeweiligen Pfarrgemeinde aufrecht zu erhalten.

Zum Schluss wünschte unser Pfarrer den ehemaligen Pfarrgemeinderäten für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen – vor

allem aber den Segen Gottes. Zusammen mit dem Pfarrer überreichten die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Andrea Ascher, Breitenberg, und Gabriele Seibold, Sonnen, als Erinnerung Dankesurkunden und ein kleines Geschenk der jeweiligen Pfarrgemeinde.

Fotos: Michael Tillmann



## Himmelsöffner

In der gottesdienstlichen Lesung am 3. Mai sieht Stephanus bei seiner Steinigung den Himmel offen. Da ist es passend, dass die Kirche an diesem Tag das **Fest der Apostel Philippus und Jakobus dem Jüngeren** feiert. Auch ihnen ist in der Begegnung mit Jesus, besonders nach seiner Auferstehung, der Himmel aufgegangen. Als Philippus dem äthiopischen Kämmerer die Schrift erklärt und ihn anschließend tauft, öffnet sich der Himmel für ihn. Jakobus gehört zu den Zwölf, die Jesus berufen hat, für andere den Himmel zu öffnen.

Foto: Michael Tillmann



Die Tradition hat den Autor des ältesten Evangeliums mit Johannes Markus verbunden, einem Schüler des Petrus, dessen Fest die Kirche am 25. April feiert. Historisch zu halten ist dies nicht. Doch das außerhalb des Apostelkreises entstandene Evangelium brauchte eine Autorität zur Legitimation. Nach der Überlieferung soll Markus die Kirche von Alexandria gegründet und geleitet haben und als Märtyrer gestorben sein. Das Markus-Evangelium als erstes Gesamtwerk bietet Zugang zu den ältesten Traditionen über Jesu Verkündigung und sein Wirken, über Jesu Leiden, Sterben und Auferwecktwerden.

Foto: Peter Kane



**Katharina von Siena** (1347–1380) wurde in die unruhige Zeit der Bürgerkriege und Familienfehden während der italienischen Renaissance hineingeboren. Sie war eine begnadete Mystikerin, aber auch eine maßlose Asketin. Mit 16 Jahren trat sie in den Dritten Orden der Dominikaner ein. Sie lebte weiterhin in asketischer Strenge und äußerst zurückgezogen. Nach einer Vision gab sie ihr zurückgezogenes Leben auf und widmete sich der Pflege von Kranken und Armen. 381 ihrer Briefe sind als Zeugnisse mystischer Theologie erhalten. Die letzten zehn Jahre ihres kurzen Lebens reiste Katharina in Friedensmissionen durch ihre Heimat und zum Papst nach Avignon, und Papst Gregor XI. ließ sich tatsächlich bewegen, 1376 nach Rom zurückzukehren.

## Woche für das Leben zum Thema Demenz

Die Woche für das Leben findet vom 30. April bis 7. Mai 2022 statt und widmet sich dem Thema Demenz. Als Alois Alzheimer im Jahr 1906 bei einem Vortrag in Tübingen über seine Erfahrungen mit Auguste D. berichtete, hielten die Zuhörer diesen Bericht für einen Einzelfall. Kein Mensch ahnte damals, dass diese Form der Demenzerkrankung einmal die größte Gruppe der Demenzen darstellen würde. Seine Sorgfalt bei der Beobachtung und der gute Umgang mit der Patientin sind auch nach heutigen ethischen Maßstäben noch vorbildlich. Da die Menschen immer älter werden, steigt auch die Anzahl der Erkrankungen, die mit höherem Lebensalter zusammenhängen. Eine davon ist die Alzheimer-Krankheit. In Deutschland leben inzwischen über eine Million an Demenz erkrankte Menschen. Eine Möglichkeit zur Heilung gibt es bisher noch nicht. Bis dahin werden sich die betroffenen Menschen, ihre Familien und ihr Umfeld mit der Erkrankung auseinandersetzen müssen. Das wichtigste Symptom bei der Diagnostik einer Demenz ist die Gedächtnisstörung. Ohne Hinweise auf ä-

ßere Zusammenhänge beginnt die Erkrankung meist schleichend und entwickelt sich langsam, aber stetig über einen Zeitraum von mehreren Jahren.

Häufig wird diese Entwicklung von einer niedergeschlagenen Stimmung oder sogar von einer Depression begleitet. Oftmals sind es nicht die geistigen Defizite, sondern die Verhaltensänderungen, die das Zusammenleben mit demennten Menschen so sehr erschweren. Liebgewordene Verhaltensweisen verändern sich, auch können immer wieder Aggressionen (insbesondere nach frustrierenden Erlebnissen) auftreten. Verunsichert werden demente Menschen, wenn ihnen aufgrund ihrer Gedächtnisstörung z.B. der Entstehungszusammenhang einer Handlung fehlt. Plötzlich steht der Betroffene in irgendeiner Situation und kann nicht erklären, wie er dort hingekommen ist – oder wie es weitergehen könnte, obwohl er gefühlsmäßig ahnt, dass er das früher wusste. ... Das Gefühl, in einer Leistungsgesellschaft nichts mehr leisten zu können, ist eine dramatische emotionale Belastung. Wenn dann noch

Umbaumaßnahmen wegen der eingeschränkten Mobilität erfolgen oder pflegerische Hilfe in Anspruch genommen werden muss, kann sich das Gefühl der finanziellen Unsicherheit und Abhängigkeit verstärken. Ein Herbeisehnen des eigenen Todes und damit eine verbundene Antriebsschwäche stellt die ganze Familie vor große Herausforderungen. Hilfe ist nötig.



Foto: BuH/picture alliance/dpa Themendienst|Christin Klose

# CHRISTLICHE WERTE –

## was uns ausmacht



### Liebe zur Schöpfung

„Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut“ (Genesis 1,31) – so lautet das Fazit am Ende des biblischen Schöpfungsberichtes. Bemerkenswert ist daran, dass für die biblische Erzählung dieser Planet in den Weiten des Weltalls, den man lange für eine große, begrenzte Scheibe hielt, kein absichtsloses Zufallsprodukt ist.

Ein göttlicher, mächtiger Wille will das Leben und schafft es mit klarer Absicht – aus dem Nichts. Der Lebensraum und in ihm die Fülle an Leben, das entsteht, ist nicht nur ein irgendwie irgendwo vorhandener, belangloser Ort, sondern wird als „sehr gut“ bewertet: Von Gott selbst, der bereits seine einzelnen Schöpfungswerke für „gut“ befindet: Deutlich besser als das Nichts. So ist dem Menschen diese Erde nicht nur

als belebter Lebensraum, sondern als gute Schöpfung zugewiesen – mit dem klaren Auftrag: „Seid fruchtbar und vermehrt euch“ und „herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht.“ (Genesis 1,28)

Kaum einen biblischen Auftrag haben die Menschen so vollumfänglich befolgt wie diesen. Inzwischen bevölkern fast acht Milliarden Menschen den Planeten, und die Herrschaft über Pflanzen und Tiere hat längst industrielle Ausmaße: In der Landwirtschaft, im Fischfang, in der „Fleischproduktion“, mit der Gewinnung von Palmöl, Kautschuk und vielen anderen natürlichen Ressourcen. Für den biblischen Schöpfungsbericht war unvorstellbar, dass die Herrschaft über Pflanzen und Tiere und die menschliche Fruchtbarkeit am Ende zur Bedrohung der

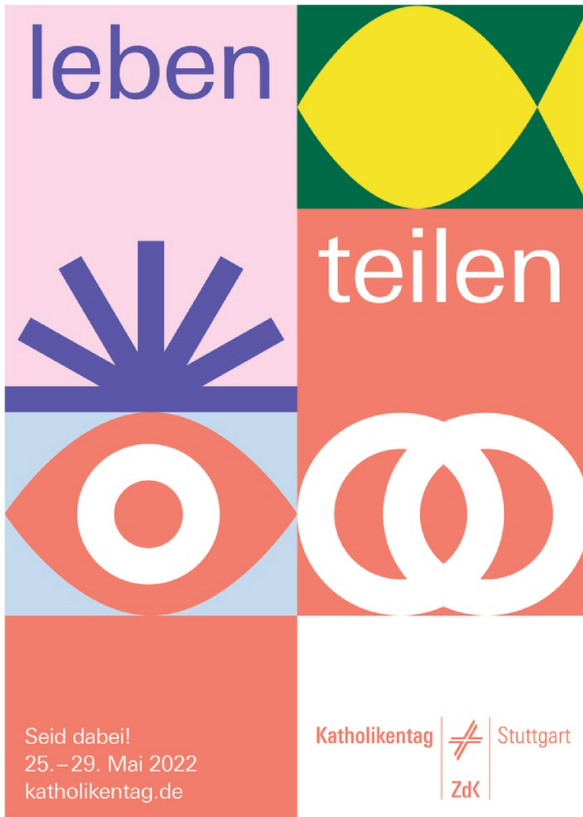
Schöpfung werden könnte. Die lebendige Fülle, in der Menschen leben und auf die sie verwiesen sind, ist längst durch die „Krone der Schöpfung“ massiv gefährdet. Auch deswegen ist es gut, an den Satz von Jane Fonda zu erinnern: „Wir gehen mit dieser Welt um, als hätten wir noch eine zweite im Kofferraum.“ Es gilt uns selbst klarzumachen, dass die dem Menschen zuerkannte besondere Würde nur in der Schöpfung, deren Teil er ist, ihren Ort hat.



Foto: BuH/picture alliance/ZUMAPRESS.com | Pradeep Gaur

Foto: picture alliance/ZUMAPRESS.com | Pradeep Gaur

Uwe Rieske



Das Zentralkomitee der Deutschen Katholiken und das Bistum Rottenburg-Stuttgart laden vom 25. bis 29. Mai zum 102. Deutschen Katholikentag nach Stuttgart ein. Das Glaubensfest steht unter dem Motto: „leben teilen“. Weitere Information finden Sie unter [www.katholikentag.de](http://www.katholikentag.de).

## Widerspruchs- / Widerrufsrecht:

Durch unseren Pfarrbrief informieren wir Sie über das Leben in unserem Pfarrverband. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, wie z.B. die Information über Sakramentenspendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos.

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.

## Pfarrbriefeinträge

Wir bitten alle Vereine und Privatpersonen, die gewünschten Veröffentlichungen im Pfarrbrief rechtzeitig im Pfarrbüro einzureichen.

Der Redaktionsschluss steht immer auf der letzten Seite des Pfarrbriefs.

Verspätete Eingaben können wir leider nicht berücksichtigen (Vorlaufzeit Druckerei).

### Impressum:

Pfarrbrief des Pfarrverbandes Breitenberg-Sonnen

Herausgeber: Pfarrverband Breitenberg-Sonnen

Redaktion: Pf. Wolfgang Hann v.Weyhern (verantwortlich)

**Redaktionsschluss neuer Pfarrbrief: Mittwoch: 04.05.2022!**